

Sprinter markieren neue Rekordzeiten

Schwimmen: SC Steinhagen-Amshausen gewinnt den 24. Pokalwettkampf im Freibad Hillegossen

■ Von Peter Unger

Bielefeld (WB). Die Schwimmer des SC Steinhagen-Amshausen haben den 24. Pokalwettkampf in Hillegossen gewonnen. Der Gastgeber kam diesmal nur auf den siebten Rang im 16er Feld.

»Beim Blick auf die tollen Einzelleistungen geht der Sieg der Steinhagener voll in Ordnung«, resümierte Pressesprecher Michael Brombach, der beim TuS Hillegossen auch als Trainer fungiert.

Entsprechend konnte der SC Steinhagen-Amshausen mit mehr als 1000 Punkten beim 24. Pokalwettkampf des TuS Einigkeit Hillegossen auftrumpfen. Dahinter rangiert mit 852 Punkten der SV Bad Lippspringe. Der Gastgeber, der sich im Vorjahr noch den zweiten Platz mit den Lippspringern teilte, landete dieses Mal hinter den Sportfreunde Sennestadt (599 Punkte) mit 529 Punkten auf dem siebten Rang. Weitere Bielefelder Vereine, die ihren talentierten Nachwuchs auf die Kurzbahn nach Hillegossen schickten waren: das Schwimm-Team Bielefeld (Rang neun/453 Punkte), SSG Brake-Enger (elfter Platz/217), der TuS Hillegoup (Zwölfter/189), die Wasserfreunde (14. Platz/126) und der TSVE Bielefeld (16. Platz/26).

Von den auswärtigen Vereinen überzeugte noch der SV Hagen,



Sprintfinale der Damen mit Karolin Kuhlmann: Sie siegte mit großem Vorsprung und neuem Veranstaltungsrekord über 50 m Freistil. Foto: Unger

der Fünfter wurde. »Das Team ist nur am Samstag gestartet, hat an dem Tag aber allein 616 Punkte gesammelt«, erläutert der 48-jährige Michael Brombach. Zu den Höhepunkten des Schwimm-Events zählten wie in jedem Jahr die Finalrennen über 50 Meter Freistil, eine Domäne der schnellen Sprinter. Im Sprintfinale der Herren mit Bielefelder Beteil-

ung überzeugte Adrian Bejan (Waspo Nordhorn/25,18 sec). Bei seinem Start-Ziel-Sieg stellte der Finalist über 100 Meter Freistil bei den Landesmeisterschaften von Niedersachsen einen neuen Veranstaltungrekord auf. Sein komfortabler Vorsprung vor dem Zweiten Bent Buttwill (Steinhagen-Amshausen) und Trainingspartner Rüdiger Reyk (beide 26,19 sec) betrug mehr als eine Sekunde. Platz vier teilten sich Robin-Alexander Krieger (Steinhagen-Amshausen) und Hillegossens Vorzeigeschwimmer Christian Mehlhoff, der seine Vorjahreszeit um 23 Hundertstelskunden verbesserte. Karolin Kuhlmann, B-Finalistin bei den Deutschen Meisterschaften über 50 Meter Schmetterling, stellte auf der 25-Meter-Bahn ebenfalls einen neuen Veranstaltungsrekord auf. Für die 20-jährige Schwimmerin vom SC Steinhagen-Amshausen wurden 26,25 Sekunden gestoppt.

»Unsere Leistungsschwimmer trainieren zwei Mal die Woche, die Jüngeren teilweise nur einmal«, gibt Michael Brombach beim Blick auf die eigenen Leistungen zu bedenken. Trotz der nicht ganz so hohen Trainingsintensität im Vergleich zu leistungsorientierten Vereinen überzeugten die Schwimmer des TuS Hillegossen mit ansprechenden Leistungen. »Für Topleistungen sorgten in erster Linie unsere erfahrenen Schwimmer«, berichtete Michael Brombach. Allen voran der 23-jährige

Christian Mehlhoff, der allein sieben Starts (!) absolvierte und sich über seine zweiten Plätze im Rückensprint (34,72 sec) sowie über 50 Meter Schmetterling (29,60 sec) sowie über dritte Plätze über 200 Meter Freistil (2:23,08 min) und im Abschlussrennen über 100 Meter Freistil (1:00,33 min) freuen konnte. Auf dritte Plätze abonniert war sein zwei Jahre jüngerer Bruder Frederik mit Erfolgen über 50 Meter (29,69 sec) und 100 Meter Schmetterling (1:08,89 min).

Zwei Siege feierte Patrick Kübler über 50 Meter (33,93 sec) und 200 m Rücken (2:40,91 min). Einen Sieg über 200 Meter Schmetterling und fünf dritte Plätze verbuchte die 23-jährige Nathalie Pothier.

Auch im Nachwuchsbereich machten einige Schwimmer mit bemerkenswerten Leistungen auf sich aufmerksam. Darunter Nele Genett (14) mit einem zweiten und dritten Platz über 100 Meter und 200 Meter Brust oder Nele Brombach (12) mit zwei zweiten und zwei dritten Plätzen. Bei den Jungen sammelte Dennis Tezlaw (10) einen kompletten Medaillensatz. Johannes Heermann (13) wurde Dritter über 100 Meter Brust. Insgesamt sammelten die Aktiven des TuS Hillegossen 49 Medaillen: achtmal Gold, 16-mal Silber und 25-mal Bronze.

Abgerundet wurde der positive Gesamteindruck der Hillegossener Mannschaft mit einem zweiten Platz mit der 4 x 50-Meter Freistil-

staffel (Jg. 2003 und älter) in der Besetzung Patrick und Christoph Kübler sowie Frederik und Christian Mehlhoff als Schlusschwimmer. Außerdem gab es für Hillegossen noch einen Sieg bei den jüngeren Jahrgängen (Jg. 2004-07) mit der 4 x 25-Meter-Freistil-Staffel (1:22,65 min), die mit Arun Nadesu, Tarik Dogan, Dennis Tezlaw und Nils Stadie ganz vorne lag.

Auch Schwimm-Team-Trainer Jan Mielke durfte zufrieden sein mit dem Abschneiden seiner Schützlinge. Besonders im Kurzstreckenbereich wurden Bestmarken markiert von Luca Terstesse (200 m Freistil in 2:33,7 min), Sophie Brining (100 m Rücken in 1:32,9 min), Raphael Laubenstein (50 m Freistil in 0:31,7 min), Justin Undrat (100 m Rücken in 1:32,4 min), Amelie Voigt (200 m Brust in 3:40,5 min) und Julia Borecki (50 Freistil in 0:36,3 min). Die relativ beste Leistung über die abschließende 100 m Freistilstrecke zeigte Janne Holtmann (1:14,9 min).

Die Finals waren den Älteren vorbehalten. Die gute Frühform legte sich über die 4 x 50 m Freistil. Als jüngstes Team im Feld schwamm die STB-Staffel in der Besetzung Storz, Hofmann, Vogt und Wullenkord vorne mit und konnte in einem packenden Finish Silber gewinnen. Besonders beeindruckend dabei die Leistung von Schlusschwimmerin Wullenkord, die mit fliegendem Start 0:30,0 Minuten schwamm.

Fünf zum Länderkampf

Bielefeld (WB). Große Ehre für fünf Bielefelder Leichtathletkämpfer. Die Brackweder Klara Albrink (80 Meter Hürden/Weit-sprung) und Miguel Pogatzki-Lopez (1500 Meter); Zijian Wang (Weitsprung/100 Meter-Sprint, 4 x 100 Meter-Staffel) und Daniel Linde (Hochsprung), beide vom VfB Fichte, sowie Clemens Erdmann vom TSVE 1890 (1500 Meter) sind aufgrund ihrer überzeugenden Auftritte bei den Westfälischen Meisterschaften U16 für den U16-Länderkampf Westfalen gegen die Niederlande an diesem Samstag, 5. September, nominiert worden. Austragungsort ist der Track and Field Campus in Amsterdam. Der Länderkampf beginnt am Samstag um 11.15 Uhr mit der offiziellen Eröffnung und endet um 17 Uhr mit der Siegerehrung.

Vier neue Vereinsmeister

Bielefeld (WB). Normalerweise wird die Judo-Vereinsmeisterschaft des TSVE immer im Frühjahr ausgetragen. Diesmal musste Sie aus organisatorischen Gründen in den Spätsommer verlegt werden. Am Wettkampflad lud das Wetter eher zum einen Freibadbesuch als in eine Sporthalle ein. Trotzdem kamen 17 Judo-ka im Alter zwischen fünf und 28 Jahren mit vielen Eltern, Geschwistern und Freunden zusammen, um die Vereinsmeister in ihren jeweiligen Gewichtsklassen zu küren. Nach vielen spannenden Auseinandersetzungen mit tollen Würfen und unkämpften Boden-situationen standen Björn Bohde, Robin Schütte, Leopold Lohr und David Möller als neue Vereinsmeister fest.

Sport in Kürze

U 23 spielt am 10. Oktober Spielverlegung in der Fußball-Oberliga: Das Heimspiel von Arminia U 23 gegen den noch ungeschlagenen SV Lippsadt findet jetzt einen Tag eher statt. Der Anpfiff ertönt nunmehr am Samstag, 10. Oktober, um 14 Uhr im Stadion Rußheide.

DSC-Alliga trifft sich Die Monatsversammlung September der DSC Arminia-Alliga findet am heutigen Donnerstag um 20 Uhr wie gewohnt in der Gaststätte Esser (Bremer Straße) statt. Ein Thema ist die Berlinfahrt zur Deutschen Meisterschaft U50.

Basketballer suchen Zuwachs Die Basketball-Hobbygruppe der SpVg Heepen sucht Verstärkung. Männer im Alter ab 45 Jahren, die Spaß am Sport haben, sind eingeladen. Training ist dienstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Heeperholz. Interessenten kommen einfach vorbei oder kontaktieren zwecks weiterer Informationen Dieter Pils (Tel. 330371).

Guntermanns Vision Der frühere TSG-Geschäftsführer Andreas »Gunnar« Guntermann, noch bis 2020 Handball-Chef des TV Verl, hat nach Rücktrittsrübeln wieder »hock« auf mehr. In einem Zeitfenster von vier bis fünf Jahren sollte die zwei Männer- und Frauenmannschaften um jeweils eine Spielklasse verbessern. Guntermann hatte vor etwa zehn Jahren schon mal eine Vision. Die lautete: »Irgendwann mit dem TV Verl an das Tor zur 2. Bundesliga klopfen.« Mit Maren Grütz (Budgetverwaltung Frauen) und Thomas Fröbel (Budgetverwaltung Männer) helfen zwei Ex-Bielefelder in seinem Team.

Julia Ulonska wird Sechste Beim 41. Mindener Volkslauf hat Franziska Schumacher von der SV Brackwede über die 5-km-Distanz den dritten Platz belegt. Ihre Zeit: (20:45,9 min (3.W/B)). Im Halbmarathon der Damen belegte die Bielefelderin Julia Ulonska in 1:43:45,3 Stunden (2. W 30) den sechsten Platz. Silke Griebach vom TSVE 1890 folgte im Klammern in 1:50:30,3 Stunden als Elfte (2.W45). Der Halbmarathon der Männer sah Mathias Slansky (TSVE/M 35) in 1:36:43,6 Stunden auf dem 34. Platz.



Siegerehrung der 50-Meter-Freistil-Sprinter: Bei den Herren purzelte ebenfalls der Sprintrekord. Foto: Peter Unger

Vielversprechende Talente rücken nach

Neue Bestmarke bei der zehnten Auflage: Volksbank-Schülercup mit 227 Teilnehmern – Strukturen festigen

■ Von Valeska Vitt

Bielefeld (WB). Erfolgreich, kritisch, zauberhaft: Mit der abschließenden Siegerehrung hat der Volksbank-Schülercup sein zehnjähriges Jubiläum feierlich.

Im Brackweder Bezirksamt wurden die schnellsten drei Finisher aus jeder Altersklasse geehrt. Der Volksbank-Schülercup ist inzwischen eine feste Größe im Bielefelder Schulsport. An den insgesamt vier Läufen nahmen in diesem Jahr insgesamt SchülerInnen teil. 210 davon waren bei mindestens drei Wettbewerben dabei und kamen so in die Cupwertung.

Das Restimee von Gerd Grote-meier, dem Vorsitzenden der SVB-Leichtathletikabteilung, fiel positiv aus. Grote-meier zeigte sich lecker zufrieden mit den Ergebnissen. Die Teilnehmerzahlen lagen auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Und die Qualität der erzielten Zeiten zeigte, dass längst vielversprechende Talente nachrücken. Miguel Pogatzki-Lopez, Ann-Christin Ströning, Lara Haubrock oder Leonie Cremer seien hier als leuchtende Beispiele hervorzuheben. Neben den tollen Leistungen der einzelnen Schüler verzeichnete die Grundschule Frölenberg einen neuen Erfolg im Cup. Mit insge-

samt 227 Startern in den vier verschiedenen Läufen markierte sie eine neue Teilnehmer-Bestmarke und löste so die Friedrich von Bodelschwinghschulen ab, die in den neun Jahren zuvor die Schulwertung in Serie gewonnen hatte.

Die Brackweder blickten auf ein erfolgreiches Jahrzehnt des Lauf-cups zurück. Der Fokus habe je-

doch in diesem Jahr woanders gelegen. Jens Flasbeck, Mitorganisator und SVB-Trainer, erklärte bei der Siegerehrung, das Ziel sei gewesen. »Ein Leistungszentrum Lauf in Bielefeld aufzubauen.« Das Konzept des Schülercups sei in dieser Saison voll aufgegangen. »Allein sieben Talente aus der Trainingsgruppe von Thomas Heidre-

ders haben die DM-Norm geschafft: Aline Florian, Valeska Vitt, Miguel Pogatzki-Lopez, Tjard Gössling, Moad Dahani, Isabel Dickob und Amal Petros. Und Letzterer erzielte sogar die EM-Norm.« Das seien so viele Athleten wie in den zehn Jahren zuvor zusammen.

Flasbeck kritisierte freilich auch, dass im Bielefeld die Bewertungs-

maßstäbe verrückt« seien. Eine DM-Norm sei in seinen Augen höher zu bewerten als ein Hermannslauf. Doch in Bielefeld täte man sich schwer mit der Anerkennung der Leistungen der Nachwuchstalente. Das künftige Ziel sei es nun, die Strukturen, die gemeinsam entwickelt wurden, zu festigen und auszubauen. Damit die hoffnungsvollen Talente nicht schon so oft in die großen Vereine wie Wattenscheid oder Paderborn abwandern, stattdessen vielmehr ihre (hoch-)leistungssportliche Karriere in Bielefeld fortsetzen können.

Mit der Betreuung der jungen Athleten sei auch eine Menge Arbeit verbunden gewesen, weshalb »manchmal leider die volle Konzentration für den Laufcup gefehlt habe.« Dennoch sei der Cup auf Grundlage der gewachsenen Kooperation von Verein, Schulen und Sponsoren reibungslos und zufriedenstellend gelaufen.

Die Moderation der Ehrung hatte Boris Pieper inne. Die achtfache Schülercup-Seriensiegerin und Kaderathletin Valeska Vitt (SV Brackwede) und Norbert Bote, der Geschäftsstellenleiter der Brackweder Volksbank, nahmen die Ehrungen vor. Abgerundet wurde die stimmungsvolle Veranstaltung durch den Zauberer Lutz, der das Publikum nach der Siegerehrung mit Zaubertricks begeisterte.



Siegerehrung im Volksbank-Schülercup: Im Bild die erfolgreichsten der insgesamt 227 Teilnehmer.

www.volksbank-schuelercup.de